

Bisher habe ich die in dem Diplom Friedrichs inserierte falsche Urkunde Karls beiseite gelassen, die sich unmittelbar vorher auch selbständig (= K) findet. Beide Texte stimmen genau überein¹; ich verzeichne ihre Abweichungen von der Ausgabe Mühlbachers und merke an, wo S (von 441, 44 an) und L, sowie H übereinstimmen.

- 441, 20. ac] 'et' KFLH.
- 22b. et] 'ac' KFL (nicht H).
- 23. 'viri et recte ac ('atque' L) legitime' KFL.
- 28. vel] 'aut' KF; 'aud' L.
- 35. 'nostre et' fehlt KFLH.
- 40. 'Ergo' KFLH.
- 46. 'sequestratus veni, t(h)ermas' KFLH mit dem Transsumt von 1244 (richtig).
- 442, 3. 'nostri et in quo sedi ('et' fügt L hinzu) inter' KFL (nicht H).
- 8. 'etiam' fehlt KFLS.
- 9s. 'et' fehlt KFLS; 'ac' H.
- 12. 'Romanorum' KLS; 'Romañ' F; 'Romano' H mit der Urkunde von 1244.
- 19. 'idem templum' fehlt KFLS.
- 20. 'Ithalię ('Italie' LSH) quoque' KFLSH.
- 21. 'etiam' fehlt KFL und 1244.
- 28. 'nostri' fehlt KFL; ebenso in der Inschrift von 1215 (Loersch a. a. O. S. 171, Z. 4).
- 38. 'locum hunc' KFL (richtig; vgl. 443, 1).
- 39. 'ut' fehlt KFLS.
- 41. 'Gallię, veniat; veniant iudices' KFS und 1244 (richtig.)
- 443, 5. 'et' fehlt KFLS.
- 11. 'imperatoris vel' fehlt (am Zeilenende K) KFLSH; 'regis vel imperatoris' Urkunde und Inschrift von 1215 (Loersch S. 169 N. 3 und S. 172 Z. 15); 'imperatoris vel regis' Urkunde von 1244.

Aus den vorstehenden Lesarten ergeben sich zwei Tatsachen: die genaue Uebereinstimmung der beiden Texte unter einander und ihre enge Verwandtschaft mit der Londoner Abschrift (L) von Friedrichs Diplom, die nur manche, aus der Ausgabe Mühlbachers ersichtliche Fehler aufweist, von denen unsere Abschriften frei sind, und mit der Vorlage Heinrichs von Herford (H). Mühlbacher hat gegenüber dem Londoner Text im allgemeinen das Transsumt von 1244 bevorzugt, zum Teil sicher mit Unrecht, so 441, 40. 442, 3. 19. 38; aber auch an den anderen Stellen kann es sich sehr wohl um Aenderungen handeln, die 1244 vorgenommen worden sind, und selbst 441, 35 und 443, 11 scheint mir die Möglichkeit nicht von der Hand zu weisen zu sein, dass man damals durch kleine Zusätze den Text glatter und voller gemacht hat, ja an der letzten Stelle lässt sich m. E. deutlich erkennen, wie

1) In K ist nur S. 441, 33 'impetratum' aus 'imperatum' verbessert und 443, 12 'tradantur' in 'trandantur' verschrieben.